

improfil

Theorie und Praxis improvisierter Musik
ehemals ringgespräch über gruppenimprovisation

multiminded – multiphonic

Improvisieren in großen Ensembles



Thema mit Beiträgen von Christoph Baumann | Corinna Eikmeier | Reinhard Gagel | Carl Ludwig Hübsch | Christoph Irmer | Mathias Maschat | Andrea Neumann | Wolfgang Schliemann | Franziska Schroeder | Matthias Schwabe | Sabine Vogel || **Methodik** || Interview || Quergedacht || Vorgestellt || Berichte || Nachrufe || Ring_Informationen, Ring_Veranstaltungen & Ring_Vorstand

03 Editorial

Thema: multiminded – multiphonic. Improvisieren in großen Ensembles

04 Reinhard Gagel

Orchester? Orchester! Allgemeine Überlegungen über die Organisation von Vielen in der Improvisation – eine Art Einleitung

09 Corinna Eikmeier

Ein Schwarm in der musikalischen Zeit

12 Christoph Baumann

Improvisieren in großen Gruppen

15 Carl Ludwig Hübsch

Onemindedness

Zu Voraussetzungen für „freie“ Improvisation in großen Gruppen aus der Perspektive der Musikerinnen und Musiker

18 Matthias Schwabe

Lob der autonomen Großgruppe

23 Andrea Neumann

Über die Zusammenarbeit des *Splitter Orchesters* mit George Lewis und seine Komposition *Creative Construction Set™* (2015)

25 Sabine Vogel

Soundpainting – eine multidisziplinäre Kompositions- und Dirigiersprache als Strategie für Großgruppenimprovisation?

29 Franziska Schroeder

Multi-mindedness: Manyness in improvisation?

32 Christoph Irmer

Klangkörper

35 Wolfgang Schliemann

Multimindedness und das Improvisieren in großen Gruppen – die Quadratur des Kreises?

36 Mathias Maschat

“We want to compose connections”: *Multi-mindedness* als Phänomen kollektiver Kreativität und komplexer Kommunikation

44 Fridhelm Klein

Ohne Titel

Methodik

46 Ulla Levens

Improvisationsdidaktik an Musikhochschulen – Bericht über eine Fachtagung vom 21. bis 23. Februar 2018 an der *Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH)*

Interview

48 Anna Barth

Über Improvisation im *Butoh Tanz* – Interview mit Yoshito Ohno

Quergedacht

- 51 *Reinhard Gagel*
Improvisation und die aktuelle Politik – eine Polemik
- 52 *Max Stehle*
Improvisation und Politik 2

Vorgestellt | Büchertisch | Lesetipps

- 54 Lesetipps von Reinhard Gagel, Gerd Rieger, Matthias Schwabe, Max Stehle, Johannes Treß und Theda Weber-Lucks

Berichte

- 65 Report on Three Recent Conferences [*Jean-Charles François*]
- 68 Interdisziplinär zwischen Künsten und Wissenschaften. Das Symposium *Out of the Blue. Vom Provisorium zur Improvisation* vom 27. bis 29. Oktober 2017 im Berliner *Haus der Kulturen der Welt* [*Matthias Schwabe, Berlin*]
- 69 *PaaLabRes* 2017 Map: *Graphic Scores* [*Jean-Charles François*]
- 70 „Improvisation und Gedöns“ – Stellenwert, hochschuldidaktische Einbindung und Perspektiven von Improvisation an deutschen Musikhochschulen. Ein Bericht zur 3. *Summer School des Netzwerk Musikhochschulen* vom 19. bis 22. September 2017 in Detmold [*Anja Damianov & Maria Saulich, Detmold*]
- 72 *ImprOper 2 – Horrortrip eines Ungeziefers: Südbahnhof* Krefeld mit Texten aus: *Die Verwandlung* von Franz Kafka am 21. Oktober 2017 [*Gerd Rieger*]
- 75 *Underground und Improvisation. Alternative Musik und Kunst nach 1968* Eine Ausstellung in der *Akademie der Künste* Berlin vom 15. März bis 6. Mai 2018 [*Reinhard Gagel*]

IMPRESSUM

Redaktion:
 Dr. Corinna Eikmeier, Hannover
 Dr. Reinhard Gagel, Berlin
 Matthias Schwabe, Berlin (v.i.S.d.P.)
 Lektorat/Chef vom Dienst (CvD):
 Iris Broderius, Berlin
 Layout: Jenny Possin, Hamburg
 Titel + Illustrationen:
 Prof. Fridhelm Klein, München
 Druck: Schüthedruck, Hamburg

Redaktions- und Bestelladresse:
 Redaktion *improfil*
 c/o exploratorium berlin
 Mehringdamm 55, 10961 Berlin
 Tel (030) 84 72 10 52
 impro-ring@impro-ring.de
 bestellung@impro-ring.de

ISSN 1616-721X
 Erscheinungsweise: einmal jährlich
 Erstauflage: 1.000
 Selbstkostenpreis: 5,00 €

improfil ist das Verbandsorgan des rings für gruppenimprovisation und wird den Vereinsmitgliedern kostenlos zugestellt.

Die Herstellung der Zeitschrift erfolgt mit finanzieller Unterstützung der *Lilli-Friedemann-Stiftung* in Berlin.

- 76 Das STEGREIF.orchester. Brahms + x [*Maria I.J. Reich*]
- 77 Tagungsbericht *Improvisation in the Age Beyond Mechanical Reproduction* am 28. April 2018 in New York/USA [*Nicola Hein*]
- 79 FREI DREI *Festival 2018 – Zwischen Powerplay und Reduktion* am 9. und 10. Juni 2018 im *Südbahnhof* Krefeld [*Conny Brüssel & Gerd Rieger*]
- 82 *24th New Directions Cello Festival* zum ersten Mal in Europa vom 13. bis 15. Juli 2018 in Köln [*Corinna Eikmeier*]
- 82 Bericht über das METRIC-Projekt von 2015 bis 2018 [*Corinna Eikmeier*]
- 83 *The International Interdisciplinary Improvisation Festival (IIIF) 2020* [*Thomas Johannsen, Amsterdam; Benedikte Esperi, Gothenburg; Catharine Cary, London*]

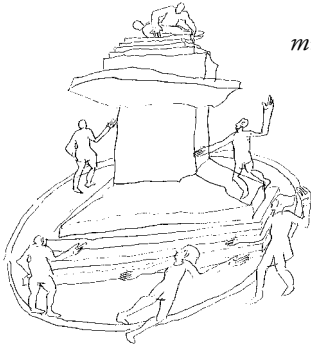
Nachrufe

- 85 Gerd Liskan
- 86 Dieter Schnebel

88 Ring_Informationen, Ring_Veranstaltungen & Ring_Vorstand

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,



multiminded und *multiphonic*. Viele Gehirne und viele Klänge. Viele Körper, viele Ohren und viele Instrumente. Viele Ideen und viele Aktionen gleichzeitig in einem Ensemble. Wie da „Musik statt Chaos“ gelingen kann, ist eine Frage der Koordination, aber auch der Haltung und Einstellung der Vielen, die da zusammenspielen. Sind wir nur Egos oder können Egos auch Wir sein? Es ist eine Tatsache, dass es in der improvisierten Musik erfolgreiche große Ensembles gibt, die sich auf eine jeweils unterschiedliche Weise – und nicht nur hierarchisch – koordinieren. Wir sprechen also über eine gelingende Praxis. Um so mehr ist es interessant, nachzuforschen, warum und wie das gelingen kann.

improfil 2018 befasst sich unter den Oberbegriffen „Multi-Mindedness/Multiphonics“, mit dem kooperativen Denken und Tönen von Vielen und dem dahinterstehenden Phänomen des Zusammenspiels großer Ensembles. Das Thema beziehungsweise die Auswahl der AutorInnen entstammen einem Symposium gleichen

Themas im Februar 2018 im *exploratorium berlin*. Der Begriff ist erstmals 1998 von Evan Parker für die improvisierte Musik verwendet worden, er ist in seiner Schreibweise jedoch nicht einheitlich (*multimindedness*, *multi-mindedness*) und wird im Heft auch von den AutorInnen in unterschiedlicher Schreibweise verwendet. Thema ist also die Produktionsweise großer Ensembles und damit die Theorie und Praxis kollektiver Kreation. Es schreiben erfahrene, reflektierende PraktikerInnen, die über Methoden, Arbeitsweisen und Steuerung konkreter Ensembles nachdenken. Ergänzt wird das durch theoretische Diskussionen der Begriffe, welche die Einsicht in die Dynamik nicht nur von großen improvisierenden Ensembles vertiefen. Alle diese Texte beinhalten auch eine Vision: Sie beschreiben Modelle eines freiwilligen, lebendigen, sinnvollen und erfüllenden künstlerischen Zusammenwirkens von MusikerInnen aus den unterschiedlichsten Feldern und Kulturen. Wäre die Improvisation in unserer Kultur nicht nur ein Randphänomen, würde diese Erfahrung sicher breiter diskutiert werden. Wir versuchen hiermit einen Anstoß dazu zu geben.

In unserer Rubrik *Berichte* werden aktuelle und wegweisende Initiativen, Workshops und internationale Konferenzen, besondere Ensembles und Ausstellungen vorgestellt. *Quergedacht* widmet sich der aktuellen Tagespolitik und fragt, wie die ImprovisatorInnen, wie die Improvisation als Haltung und Philosophie mit den beunruhigenden Tendenzen politischer Strömungen heute umgehen sollen. Auf dem Büchertisch *Vorgestellt* liegen wie immer einige interessante Fundstücke neuerer Publikation zur Improvisation und eng verwandter Themen und im *Interview* mit dem *Butoh*-Tänzer Yoshito Ohno schauen wir über den Rand der musikalischen in die tänzerische Improvisation. Unsere Rubrik *Methodik* ruft die Frühjahrstagung 2018 des *ring für gruppenimprovisation* in Erinnerung: Sie war eine groß angelegte Tagung über Didaktik der Improvisation an europäischen Hochschulen in der Musikhochschule Hannover.

Wie immer hat uns Fridhelm Klein die Titelzeichnung und seine Tages-Zeichnungen für das Heft zur Verfügung gestellt.

Wir hoffen, dass dieses prall gefüllte Heft wieder für ein Jahr Lesestoff bietet und freuen uns auch über Rückmeldungen zum Heft.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

Reinhard Gagel & Die Redaktion